

in der *villa Goreliz* an das Bistum Meißen von 1071 Dez. 11. (St. 2750). Eine (allerdings stark verkleinerte) Reproduktion des jetzt im Hauptstaatsarchiv zu Dresden deponierten Originals dieser ersten von Adalbero C. geschriebenen Urkunde (vgl. H. BRESSLAU, KUia Text S. 35) ist beigegeben. J. B.

317. In der KEHR-Festschrift 'Papsttum und Kaisertum' (München 1925) S. 215—232 erweist ALBERT BRACKMANN in einer auch für die Beurteilung Gregors VII. wichtigen Untersuchung über 'Die Anfänge von Hirsau' das Privileg Heinrichs IV. für Hirsau (St. 2785) als eine Fälschung, die erst nach 1079, nach der Einführung der Cluniacenser Gewohnheiten, daselbst entstanden ist, rekonstruiert mit Hilfe der Urkunde Gregors VII. (JL. 5279) das echte königliche Privileg von 1075 und zeigt, daß die Forderung der *libertas* im römischen Sinne in Hirsau erst nach 1079 erhoben und in Gregors VII. deutscher Klosterpolitik erst seit 1080 mit scharfer Konsequenz vertreten wurde.

318. Wichtige Aufschlüsse über Person und Geschlecht des Gegenpapstes Cadalus von Parma und über seine Gründung, San Giorgio in Braida (vgl. NA. 46, 538 n. 665 und 648 n. 1069), bringt der Beitrag von FEDOR SCHNEIDRR zu der KEHR-Festschrift 'Papsttum und Kaisertum' (München 1925) S. 185—206, 'Aus San Giorgio in Braida zu Verona', der aus dem Archiv des Klosters (Vatikan, Inst. Veneta) 3 Placita des 11. Jh. und Diplome von Heinrich IV., Friedrich I. und Herzog Heinrich dem Schwarzen druckt.

319. Herr Bibliothekar Dr. K. STENZEL in Stuttgart teilt uns freundlichst mit, daß von der in Const. 1, 564 n. 314 gedruckten, bisher nur aus einer Londoner Hs. bekannten Aufzeichnung über die Zusammenkunft Urbans II. mit dem König Konrad im April 1095 eine zweite Überlieferung sich am Schlusse des aus Zwiefalten stammenden Cod. theol. Q. n. 254 (saec. XII) der Stuttgarter Bibliothek befindet. Der Text schließt sich wie in der Londoner Hs. unmittelbar an cap. 1—18 des Placentiner Konzils von 1095 an und ist dem jener Hs. völlig gleichlautend. Auf die Aufzeichnung über die Zusammenkunft folgt in dem Stuttgarter Cod. eine Abschrift des Erlasses Urbans II. betr. die *Laici communem vitam agentes*, gleichlautend mit JL. 5456 nur mit dem Unterschied, daß es eine *vestri coenobii* heißt. H. Br. (†)